

**swissuniversities**

Effingerstrasse 15, Postfach  
3001 Bern

[www.swissuniversities.ch](http://www.swissuniversities.ch)

[www.auslandstipendien.ch](http://www.auslandstipendien.ch)

# **Regierungsstipendien für Auslandstudien**

## **Jahresbericht 2025**

swissuniversities

**Impressum**

---

Auftraggeber Bereich Internationale Beziehungen, swissuniversities

---

Bereichsleiter Dimitri Sudan

---

Berichtversion 13.03.2026

---

Berichtverfasserin Liliane Järmann, Stipendiendienst

---

## Inhaltsverzeichnis

1.	Stipendienst von swissuniversities - Auftrag	4
2.	Ausschreibungen 2025	4
3.	Überblick der Stipendiat:innen 2025/2026	5
3.1.	Geschlecht	5
3.2.	Stipendiendauer	5
3.3.	Heim-Hochschulen	6
3.4.	Gastländer	7
3.5.	Disziplin	11
3.6.	Studienart	12
4.	Veranstaltungen	13
5.	Umfrage bei den Mobilitätsstellen der Schweizer Hochschulen	14
6.	Ausblick	14

## Anhang

- Anhang 1: Übersicht über die Stipendien
- Anhang 2: Stipendiaten pro Heim-Hochschule
- Anhang 3: Stipendiaten pro Gastland
- Anhang 4: Stipendiaten pro Disziplin
- Anhang 5: Stipendiaten pro Studienart im Gastland

## Abkürzungen

- EDA Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten
- ESKAS Eidgenössische Stipendienkommission für ausländische Studierende
- SBFI Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation

## 1. Stipendiendienst von swissuniversities - Auftrag

Der Stipendiendienst von swissuniversities betreut im Auftrag des Bundes die ausländischen Regierungsstipendien, die Schweizer Studierenden, Forschenden und zum Teil Kunstschaffenden für einen Auslandstudienaufenthalt offeriert werden (*Outgoings*). Im Gegenzug gewährt die Schweiz ausländischen Forschenden und Kunstschaffenden Bundes-Exzellenz-Stipendien für einen Studien- oder Forschungsaufenthalt in der Schweiz (*Incomings*, [http://www.sbf.admin.ch/scholarships\\_de](http://www.sbf.admin.ch/scholarships_de)).

Die Anzahl Stipendien für Incomings und Outgoings im Rahmen von bilateralen Stipendienabkommen werden zwischen der Schweiz und den betreffenden Staaten festgelegt. Die meisten Länder offerieren ihre Stipendien in Form eines „multilateralen Stipendienpools“. Die Offerte gilt für mehrere Länder. Aus allen eingegangenen Bewerbungen werden, ungeachtet der Nationalität der Kandidat:innen, die Bestqualifiziertesten selektioniert.

swissuniversities ist verantwortlich für die Ausschreibung der Outgoing-Stipendien und, sofern das Gastland keine direkte Bewerbung verlangt, für das Bewerbungsverfahren und die Vorselektion der Kandidat:innen. Die Bewerbungsvoraussetzungen und Auswahlkriterien variieren je nach Land. Die Entscheidungskompetenz für die definitive Stipendienvergabe liegt bei den Gastländern.

## 2. Ausschreibungen 2025

Der Stipendiendienst war 2025 um die Ausschreibung der ausländischen Regierungsstipendien besorgt. Dazu gehörten die Ausschreibung auf der Internetseite des Stipendiendienstes wie auch der Versand an die Schweizer Hochschulen. Der Stipendiendienst erteilte telefonische und schriftliche Auskünfte zu Stipendienanfragen, unterstützte Kandidat:innen im Verlaufe des Bewerbungsverfahrens und informierte über die Ergebnisse der Verfahren.

Der Stipendiendienst betreute insbesondere die Bewerbungsverfahren für diejenigen Länder, für die die Bewerbung nicht direkt beim Gastland erfolgt, und bewertete die entsprechenden Stipendiendossiers. Er nahm im Berichtsjahr an folgenden Auswahl Sitzungen und Interviewrunden teil, an denen Vertreter:innen der Schweizer Hochschulen und, abhängig vom Land, Vertreter:innen des SBFI, EDA, der entsprechenden ausländischen Botschaft sowie ehemalige Stipendiat:innen anwesend waren:

- China - Die Auswahl Sitzung für die Regierungsstipendien der Volksrepublik China mit Vertreter:innen der UNIGE, UZH und der FHNW fand am 21. Januar 2025 online statt. Im Rahmen des bilateralen Abkommens Schweiz-China standen den Studierenden der Schweizer Hochschulen für das akademische Jahr 2025/2026 insgesamt 19 Vollstipendien und 27 Teilstipendien zur Verfügung. Nach der Auswahl Sitzung wurden die Empfehlungen der Kommission an die chinesischen Behörden übermittelt.
- Japan - Das Auswahlkomitee für die Vergabe des *Japanese Government (MEXT) Research Student Scholarship* an Schweizer Studierende kam am 20. Juni 2025 in der japanischen Botschaft in Bern zusammen. Von den insgesamt acht Bewerber:innen wurden vier in die Botschaft eingeladen, um am 20. Juni an einem Interview und einem schriftlichen Test teilzunehmen. Das Auswahlkomitee, bestehend aus dem Kultur- und Bildungsattaché der japanischen Botschaft, einem Vertreter der Eidgenössischen Stipendienkommission für ausländische Studierende (ESKAS), einem ehemaligen MEXT-Stipendiaten sowie einer Vertreterin des Stipendiendienstes, nominierte eine Kandidatin für das Stipendium. Die Empfehlung wurde dem japanischen Ministerium für Bildung, Kultur, Sport, Wissenschaft und Technologie (MEXT) unterbreitet.
- USA - Am 8. September 2025 fand in der U.S. Botschaft in Bern die Auswahl Sitzung des Fulbright Auswahlkomitees für die Selektion der Stipendiat:innen für das akademische Jahr 2026/2027 statt. Aus insgesamt 12 Kandidaturen für das *Fulbright Foreign*

*Student Program* wurden 7 Personen als Hauptkandidat:innen und 3 Personen als Reservekandidat:innen ausgewählt.

Für das *Fulbright Visiting Scholar Program* lagen 3 Kandidaturen vor. Eine Bewerberin überzeugte das Fulbright Auswahlkomitee besonders. Sie wurde als Hauptkandidatin für ein Visiting Scholar Grant vorgeschlagen. Eine weitere Person wurden als Reservekandidat nominiert.

Die ausgewählten 12 Fulbright Kandidaturen wurden dem *Fulbright Foreign Scholarship Board* zur Genehmigung vorgelegt.

### 3. Überblick der Stipendiat:innen 2025/2026

Die Stipendienzahlen zeigen nach den pandemiebedingten Tiefständen zwischen 2020 und 2022 insgesamt eine klare Erholung, insbesondere mit Blick auf China, wo 2022 noch viele geplante Aufenthalte wegen Einreise- und Betriebsunsicherheiten zurückgezogen wurden. Die Stipendienzahlen lassen auch für 2025/2026 auf eine weiterhin positive, wenn auch leicht abgeflachte Entwicklung der Mobilität schliessen. Im akademischen Jahr 2024/2025 wurden 58 Stipendien vergeben, im Berichtsjahr 2025/2026 insgesamt 57, was das stabile Mobilitätsniveau bestätigt.

Wie bereits in den Vorjahren konzentrierten sich die Mobilitätsströme auf Länder mit grossen Stipendienkontingenten: China, Taiwan und die USA. In der Disziplinenverteilung dominierten weiterhin die Geistes- und Sozialwissenschaften, mit Schwerpunkt auf den ostasiatischen Sprachen/Literaturen, während natur- und ingenieurwissenschaftliche sowie rechts- und wirtschaftswissenschaftliche Aufenthalte überwiegend an US-Universitäten stattfanden. Rund die Hälfte der Mobilitäten entfiel auf Non-Degree-Formate (Austauschsemester, Sprachkurse, Studien ohne Abschluss).

Die gewährten Stipendien decken unterschiedliche Laufzeiten ab (wenige Wochen bis mehrere Jahre). Auch lassen sich Voll- und Teilstipendien sowie Stipendien für Studium, Forschung, Spezialisierungen, Kunst und Sprachstipendien unterscheiden.

#### 3.1. Geschlecht

Die Übersicht über die Stipendien (Anhang 1) zeigt, dass bei der Stipendienverteilung mit 53% der Frauenanteil überwiegt. (Diagramm 1).

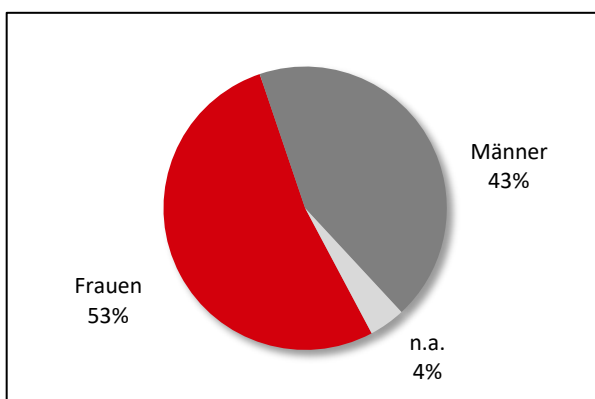


Diagramm 1: Stipendiat:innen nach Geschlecht

#### 3.2. Stipendiendauer

Die Aufschlüsselung nach Stipendiendauer (Diagramm 2, Anhang 1) ergibt eine Konzentration bei der Kategorie «7-12 Mte», gefolgt von der Kategorie «≤ 6 Mte». Dies lässt darauf schliessen, dass die meisten Stipendiat:innen keinen Studienabschluss im Gastland erwor-

ben haben. Es handelt sich hierbei hauptsächlich um Auslandsstudienaufenthalte von einem oder zwei Semestern im Rahmen von Bachelor- oder Masterprogrammen in der Schweiz oder um Sprachkurse.

Stipendien von 13 Monaten und länger betreffen Stipendienvergaben für mehrjährige Studi-  
enprogramme wie Master oder Doktoratsprogramme. Mehrjährige Stipendien werden vor  
allem von China, Japan und Südkorea vergeben.

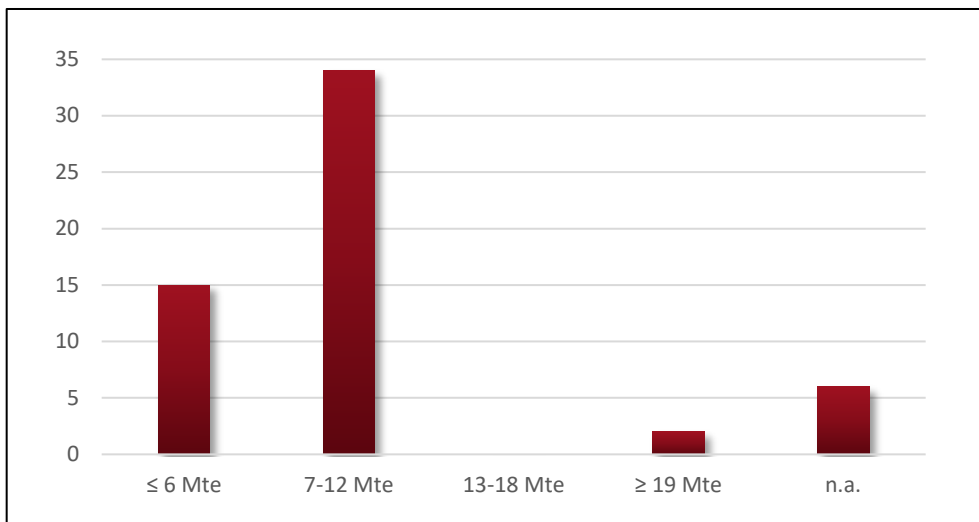


Diagramm 2: Anzahl Stipendiat:innen pro Stipendienperiode

### 3.3. Heim-Hochschulen

Bei den Angaben zu den Heim-Hochschulen (Diagramm 3, Anhang 2) sticht eine Schweizer Hochschule hervor: Die Universität Zürich mit 25%, gefolgt von der Kategorie «Ausländische Hochschulen». In diese Kategorien fallen Stipendiat:innen, die zum Zeitpunkt der Bewerbung an einer ausländischen Hochschule immatrikuliert waren. Mit 11% steht die Universität Genf an dritter Stelle.

Die höheren Zahlen bei den Universitäten Zürich und Genf sind hauptsächlich durch die Bewerbungen für China zu erklären. Bei der Universität Zürich betrifft dies 11 von 15 Stipendiat:innen und bei der Universität Genf 4 der 6 Stipendiat:innen.

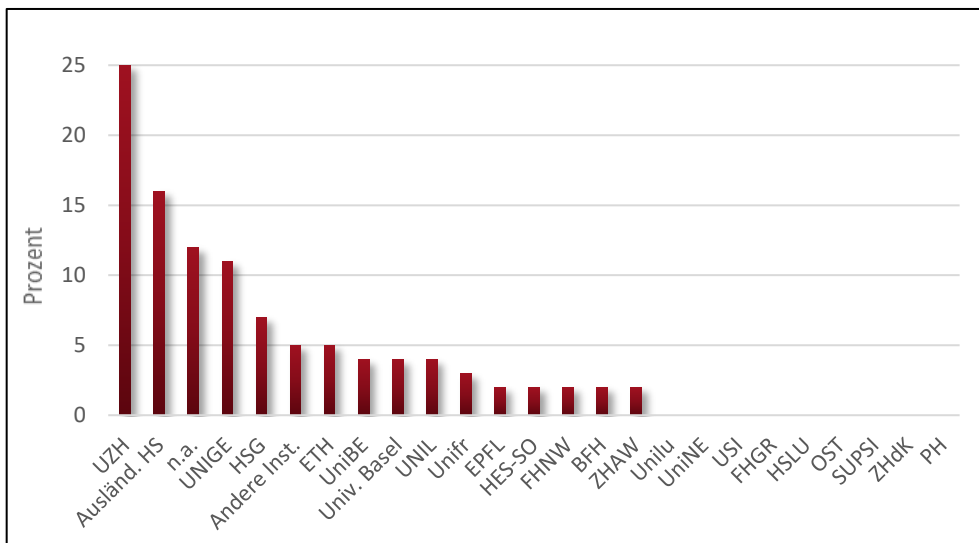


Diagramm 3: Anzahl Stipendiat:innen pro Heim-Hochschule

Mit 7% steht die Hochschule St. Gallen an vierter Stelle. Mit je 2% waren insgesamt nur 8% der Stipendiat:innen an einer Fachhochschule immatrikuliert. Keine Stipendiat:innen kamen von einer Pädagogischen Hochschule.

### 3.4. Gastländer

Wie aus Diagramm 4 und Anhang 3 ersichtlich wird, gingen etwa die Hälfte der Stipendiat:innen nach China und Taiwan. Gemäss den obigen Erläuterungen zu den Heimhochschulen handelt es sich hierbei hauptsächlich um Personen der Universitäten Zürich und Genf.

Nach China und Taiwan mit insgesamt 49% folgt die USA mit 35%. China, Taiwan und die USA offerieren die meisten Stipendien im Rahmen der bilateralen Abkommen und die Anzahl Bewerbungen für China und die USA ist jeweils deutlich höher im Vergleich zu anderen Ländern. Taiwan bietet die Möglichkeit, das Stipendienangebot in mehrere Kurzstipendien aufzuteilen. Somit kann die Anzahl Stipendien erhöht werden und mehr Personen können von einem Stipendium profitieren.

Die restlichen in Diagramm 4 aufgeführten Länder bewegen sich um oder unterhalb der 5% Grenze.

Es ist wichtig anzumerken, dass es sich um keine abschliessende Liste derjenigen Länder handelt, die im Berichtsjahr Regierungsstipendien an Schweizer Studierende und Forschende vergeben haben. Trotz intensiven Bemühungen war es dem Stipendiendienst nicht möglich, von allen offerierenden Ländern Angaben zu Schweizer Stipendiat:innen zu erhalten, sei dies aufgrund von fehlenden Rückmeldungen oder aus Datenschutzgründen.

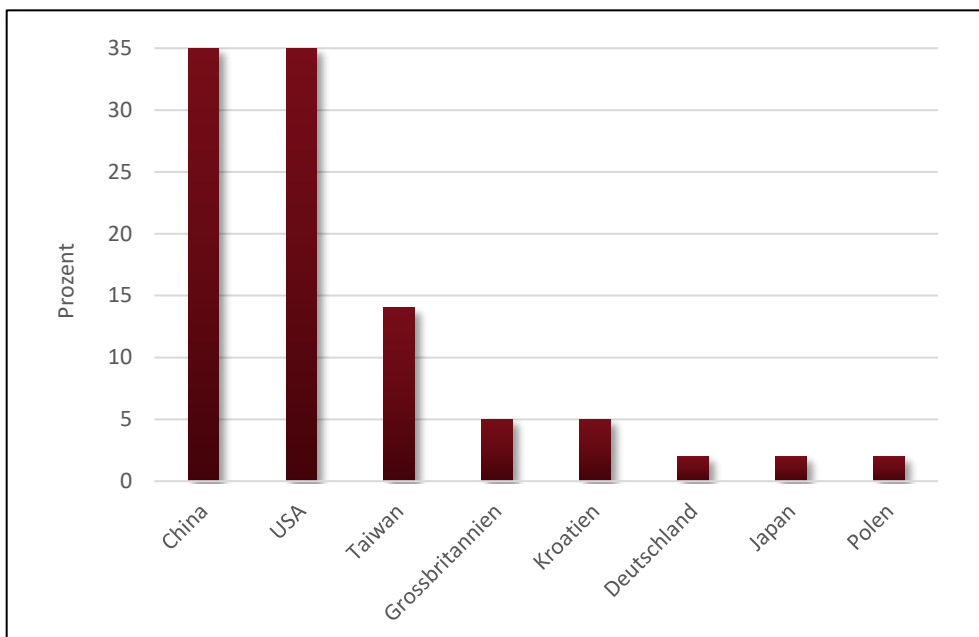


Diagramm 4: Stipendiat:innen pro Gastland

Erläuterungen zu einzelnen Ländern:

#### Belgien

Wallonie-Bruxelles International (WBI) bietet Kurz- und Langzeitstipendien für Postdoktoranden an. Es gingen keine Kandidaturen von Schweizer Forschenden für Langzeitforschungsstipendien ein. Für Kurzzeitforschungsstipendien gibt es zwei Bewerbungsrunden pro akademisches Jahr. Für die zweite Bewerbungsrunde mit Frist am 1. Oktober 2025 wurde eine Kandidatur eingereicht. Diese wurde jedoch nicht für ein Stipendium berücksichtigt.

### China

Für das akademische Jahr 2025/2026 standen der Schweiz 19 Voll- und 30 Teilstipendien zur Verfügung. Die Stipendienkommission schlug alle 21 eingegangenen Bewerbungen für ein Stipendium vor, davon 19 für ein Voll- und zwei für ein Teilstipendium. Eine der beiden Personen, die für ein Teilstipendium empfohlen worden waren, zog ihre Bewerbung jedoch wieder zurück. Somit erhielten insgesamt 20 Kandidat:innen ein Stipendium.

### Deutschland

Laut Auskunft des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) wurden insgesamt sieben Bewerbungen für Förderprogramme im Bereich Studium und Forschung in Deutschland eingereicht. Für die Master-Studienstipendien, die allen wissenschaftlichen Fachrichtungen offenstehen, gingen vier Bewerbungen ein. Im Bereich der Forschungsstipendien wurden drei Bewerbungen eingereicht, von denen nur eine erfolgreich war. Somit erhielt nur eine von sieben Bewerber:innen eine Förderzusage. Der Grund dafür liegt laut DAAD vermutlich in der hohen Konkurrenz in den letzten zwei Jahren, die auf die reduzierte Mittelausstattung durch die Umbrüche im Bundeshaushalt zurückzuführen ist. Die geringere Mittelausstattung hat zur Folge, dass nicht mehr so viele Stipendiat:innen gefördert werden können.

Im Rahmen des IAESTE-Programms, das Praktikumsplätze für ausländische Studierende der Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie der Land- und Forstwirtschaft vermittelt, ging eine erfolgreiche Bewerbung ein, die eine Förderung erhielt. Das IAESTE-Programm wird jedoch nicht für die Statistik berücksichtigt.

### Grossbritannien

Grossbritannien bietet über das Programm „Newton Fellowship“ Stipendienplätze für Post-docs an. Für das akademische Jahr 2025/2026 konnten drei Schweizer Forschende von einem Stipendium profitieren.

### Indonesien

Für das akademische Jahr 2025/2026 lagen dem Stipendiendienst keine gesicherten Informationen zum aktuellen Stand des Stipendienprogramms „*DARMASISWA Indonesian Scholarship*“ vor. Auf der Website des Programms wurde keine Stipendienausschreibung für das akademische Jahr 2025/2026 veröffentlicht, und auch die indonesische Botschaft in Bern konnte keine Angaben zu Schweizer Bewerbungen machen. Eine angekündigte Umstrukturierung des indonesischen Bildungsministeriums könnte darauf hindeuten, dass das Stipendienprogramm im Berichtsjahr pausiert wurde.

### Island

Im Rahmen der Ausschreibung für das isländische Regierungsstipendium 2025/26 bewarben sich zwei Studierende aus der Schweiz: eine Kandidatin der Universität Basel und ein Kandidat der Universität Zürich. Beide Bewerber:innen erhielten kein Stipendium. Gemäss den Informationen der Lehrbeauftragte für Isländisch der Universität Zürich wurden in diesem Jahr eine ungewöhnlich hohe Anzahl von Stipendien an bereits in Island befindliche Studierende vergeben, die eine Verlängerung ihrer Förderung erhielten. Diese Praxis legt nahe, dass die Vergabestrategie verstärkt auf die Unterstützung von Studierenden ausgerichtet ist, die ihr Studium in Island fortsetzen möchten.

### Israel

Die Anfrage des Stipendiendienstes bei der israelischen Botschaft nach Angaben zu Schweizer Bewerber:innen und möglichen Stipendiat:innen blieb unbeantwortet. Somit finden sich in der Statistik keine Daten zu israelischen Regierungsstipendien.

### Italien

Auf Nachfrage des Stipendiendienstes teilte die italienische Botschaft in Bern im Februar 2026 mit, dass die Informationen zu den Stipendienempfänger:innen für das akademische

Jahr 2025/2026 vom italienischen Außenministerium noch nicht veröffentlicht wurden. Aus diesem Grund konnten die italienischen Regierungsstipendien nicht in die Statistik einbezogen werden.

#### Japan

Japan bietet zwei verschiedene Stipendienprogramme an:

*MEXT Japanese Studies Students*: Für dieses Programm gab es im Berichtsjahr keine Bewerbungen, sodass keine Stipendien vergeben werden konnten.

*MEXT Research Students*: Für das akademische Jahr 2025/2026 wurde der Schweiz ein Stipendienplatz angeboten. Von den insgesamt acht Bewerber:innen wurden vier zu einem schriftlichen Test und einem Interview in die japanische Botschaft eingeladen. Eine Kandidatin wurde dem Ministerium für Bildung, Kultur, Sport, Wissenschaft und Technologie (MEXT) für ein Stipendium empfohlen und erhielt dieses zugesprochen.

#### Kasachstan

Im Berichtsjahr bot die Regierung von Kasachstan erstmals Stipendien für Schweizer Studierende an. Das Programm umfasste Stipendien für die Studiengänge Bachelor, Master und PhD. Es gab jedoch keine Bewerbungen aus der Schweiz.

#### Kolumbien

Bisher wurden die Stipendien für Spezialisierungs-, Master- und Doktorandenprogramme angeboten. Personen aus nichtspanischen Ländern konnten sich zusätzlich um Stipendien für einen Spanischkurs von maximal 6 Monaten vor Beginn des Studiums in Kolumbien bewerben. Im akademischen Jahr 2025/2026 wurden nur noch für Masterprogramme Stipendien vergeben.

#### Kroatien

Kroatien offeriert Stipendien für kroatische Sprache. Studierende können sich für Sommersprachkurse oder einsemestrige Studienaufenthalte bewerben.

Drei Studierende der Universitäten Bern und Basel bewarben sich um ein Stipendium für ein Studiensemester an der University of Zagreb resp. University of Rijeka. Alle drei Bewerber:innen erhielten ein Stipendium zugesprochen. Wie im Vorjahr gingen keine Bewerbungen für den Sommersprachkurs ein.

#### Litauen

Die litauische Botschaft in Bern konnte für das akademische Jahr 2025/2026 keine Angaben liefern, da die entsprechenden Statistiken vom litauischen Bildungsministerium noch nicht übermittelt worden waren. Allfällige Stipendiat:innen mit einem Regierungsstipendium von Litauen konnten daher in der Statistik nicht berücksichtigt werden.

#### Mexiko

Im Vergleich zum vorangegangenen akademischen Jahr wurde das Stipendienangebot verkleinert. Stipendien für Doktoratsprogramme und Stipendien für Forschungsaufenthalte auf Masterstufe wurden nicht mehr offeriert. Zudem wurde die Stipendiendauer für Bachelor-Mobilitätsprogramme von 24 auf 12 Monate gekürzt.

Gemäss Auskunft der mexikanischen Botschaft gingen bei der in Mexiko zuständigen staatlichen Stelle, der Mexican Agency for International Development Cooperation (AMEXCID), keine Bewerbungen aus der Schweiz ein.

#### Österreich

Laut Auskunft der Agentur für Bildung und Internationalisierung (OeAD) wurden für das akademische Jahr 2025/2026 Stipendien an Personen mit Schweizer Staatsangehörigkeit vergeben. Da es sich jedoch um weniger als fünf Personen handelte, war es der Agentur aus Datenschutzgründen nicht möglich, genauere Angaben zu den Stipendiat:innen zu machen.

#### Portugal

Das Camões – Instituto da Cooperação e da Língua, I.P. bietet eine Reihe von Stipendienprogrammen im Bereich der portugiesischen Sprache und Kultur an, darunter auch Online-Sommersprachkurse, die an portugiesischen Universitäten oder von Camões, I.P. anerkannten Einrichtungen durchgeführt werden. Eine Bewerbung aus der Schweiz für ein Stipendium zur Teilnahme an einem dieser Online-Sommersprachkurse war nicht erfolgreich.

#### Republik Polen

Für das akademische Jahr 2025/2026 ging eine Bewerbung nach Ablauf der offiziellen Bewerbungsfrist ein. Trotz der verspäteten Einreichung konnte die Botschaft der Republik Polen eine Empfehlung aussprechen, die von der Polish National Agency for Academic Exchange (NAWA) berücksichtigt wurde. Der Kandidatin wurde ein Stipendium zugesprochen.

#### Russland

Für Russland lagen im Berichtsjahr keine Angaben zu allfälligen Schweizer Bewerber:innen und möglichen Stipendiat:innen vor. Die russische Botschaft reagierte nicht auf die Anfrage des Stipendiendienstes, weshalb für Russland keine Daten in die Statistik aufgenommen werden konnten.

#### Saudi-Arabien

Im Jahr 2023 wurde der Stipendiendienst via diplomatische Note der Botschaft von Saudi-Arabien in Bern erstmals offiziell darüber informiert, dass der Schweiz pro akademisches Jahr bis auf weiteres 27 Stipendien offeriert werden. Die Stipendien werden für Arabisch-Sprachdiplome sowie für Bachelor-, Master- und Doktoratsstudiengänge in allen Fachrichtungen mit Ausnahme des Gesundheitswesens angeboten.

Eine Anfrage der Schweizer Botschaft beim saudi-arabischen Bildungsministerium, ob im akademischen Jahr 2025/2026 Schweizer Studierende mit einem Stipendium des Königreichs Saudi-Arabien an einer Hochschule immatrikuliert sind, blieb unbeantwortet. Aus diesem Grund konnte Saudi-Arabien in der vorliegenden Statistik nicht berücksichtigt werden.

#### Slowakische Republik

Das für das akademische Jahr 2024/2025 neu initiierte Stipendienprogramm für die bestqualifiziertesten Bewerber:innen aus dem Ausland wurde vom Ministry of Education, Research, Development and Youth im akademischen Jahr 2025/2026 unter dem neuen Namen "*Studying in Slovakia rewards me*" in ähnlicher Weise weitergeführt. Die Selektion der Stipendiat:innen erfolgte wie im Vorjahr anhand von SAT-Scores. Im Gegensatz zum vorangehenden Programm, das ausschliesslich Stipendien für Bachelorstudien gewährte, wurden nun auch Stipendien für Masterprogramme angeboten.

#### Südkorea

Das Stipendienangebot beinhaltet nur ein Stipendium. Laut der südkoreanischen Botschaft gab es eine Bewerbung, diese war jedoch nicht erfolgreich.

#### Taiwan

Taiwan bietet der Schweiz ein bis zwei Stipendien für Masterstudiengänge (je nach Dauer des Masterstudiums) sowie bisher 24 Stipendienmonate für Sprachkurse (unterteilbar in Kurzstipendien von drei, sechs und neun Monaten). Für 2025/2026 wurde die Anzahl der Stipendienmonate für Sprachkurse von 24 auf 72 erhöht.

Für Sprachkurse gingen bei der Kultur- und Wirtschaftsdelegation von Taipeh in Bern insgesamt zwölf Bewerbungen ein, von denen sechs für ein Stipendium ausgewählt wurden. Für das Stipendium für Masterstudiengänge bewarben sich zwei Kandidat:innen. Beide Personen erhielten ein Stipendium zugesprochen.

Ungarn

Für das akademische Jahr 2025/2026 gab es eine Bewerbung, die jedoch wieder zurückgezogen wurde.

USA

Fulbright-Programm:

Für das akademische Jahr 2025/2026 wurden insgesamt 23 Bewerbungen eingereicht, 17 für das *Fulbright Foreign Student Program* und 6 für das *Fulbright Visiting Scholar Program*. Von den 17 Kandidat:innen für das *Fulbright Foreign Student Program* nominierte das Auswahlkomitee acht Personen als Hauptkandidat:innen und drei als Reservekandidat:innen. Von den sechs Kandidaten für das *Fulbright Visiting Scholar Program* wählte das Auswahlkomitee eine Person als Hauptkandidat und zwei Personen als Reservekandidaten aus.

Die politischen Entscheidungen des U.S. Präsidenten Donald Trump ab Januar 2025 erschütterten das Fulbright-Programm und andere internationale Stipendienangebote spürbar. Das U.S.-Aussenministerium setzte im Frühjahr 2025 die Finanzierung des Fulbright-Programms sowie anderer Stipendien vorübergehend aus. Dies hatte zur Folge, dass die Mehrheit der Mitarbeitenden des Institute of International Education (IIE), das das Fulbright-Programm verwaltet, temporär beurlaubt werden musste. Trotz der reduzierten personellen Ressourcen konnte das Fulbright-Programm weitergeführt werden, jedoch in eingeschränktem Maße. Die Platzierungen für Reservekandidat:innen und Gastforschende mussten vorübergehend gestoppt werden, was zu Unsicherheit und Rückzügen führte. Dank einmaliger zusätzlicher Mittel konnten vier Masterstudierende höhere Stipendien erhalten, während Gastforschende und Visiting Scholars keine zusätzlichen Gelder erhielten. Insgesamt profitierten für das akademische Jahr 2025/2026 neun Personen von einem Fulbright-Stipendium.

Medicus Student Exchange Program:

Von den ursprünglich 18 Bewerbungen blieben 12 übrig, nachdem eine Kandidatin aufgrund nicht erfüllter Kriterien abgelehnt wurde, drei ihre Bewerbung zurückzogen und zwei, die gleichzeitig als Reservekandidat:innen für ein Fulbright-Stipendium nominiert waren, für das Fulbright-Programm berücksichtigt werden konnten. Das Stipendienkomitee empfahl alle zwölf verbliebenen Bewerber:innen. Obwohl der Gesamtbetrag die Budgetvorgaben überschritt, bestätigte der Verwaltungsrat die Vergabe, sodass alle zwölf Personen ein Medicus-Stipendium erhielten.

Auf amerikanischer Seite gingen fünf Bewerbungen ein. Auch alle amerikanischen Anträge wurden für ein Stipendium empfohlen und vom Verwaltungsrat genehmigt.

Keine Bewerbungen

Länder, die eine direkte Bewerbung im Gastland verlangen, melden oftmals nur Angaben zu den Stipendiatinnen und Stipendiaten, jedoch keine Auskunft über die Anzahl Bewerberinnen und Bewerber. Von den nachfolgend aufgeführten Ländern wurde uns jedoch bestätigt, dass keine Bewerbungen von Schweizer Studierenden und/oder Forschenden eingereicht wurden:

Belgien (Langzeitforschungsstipendien), Estland, Indien, Island, Kolumbien, Kasachstan, Lettland (Studienprogramme), Mexiko, Polen, Rumänien, Slowakische Republik (neues Programm *Scholarships for talented students from abroad*), Slowenien, Tschechische Republik, Türkische Republik

**3.5. Disziplin**

Dass Stipendiatinnen und Stipendiaten, die in China und Taiwan chinesische Sprache und Literatur studieren, deutlich überrepräsentiert sind, zeigt sich bei einer Aufschlüsselung nach Disziplin (Diagramm 5, Anhang 4). 54% der Stipendiatinnen und Stipendiaten absol-

vierten einen Studien- oder Forschungsaufenthalt in den Geistes- und Sozialwissenschaften, davon 77% (24 von 31 Personen) im Bereich der ostasiatischen Sprachen und Literaturen.

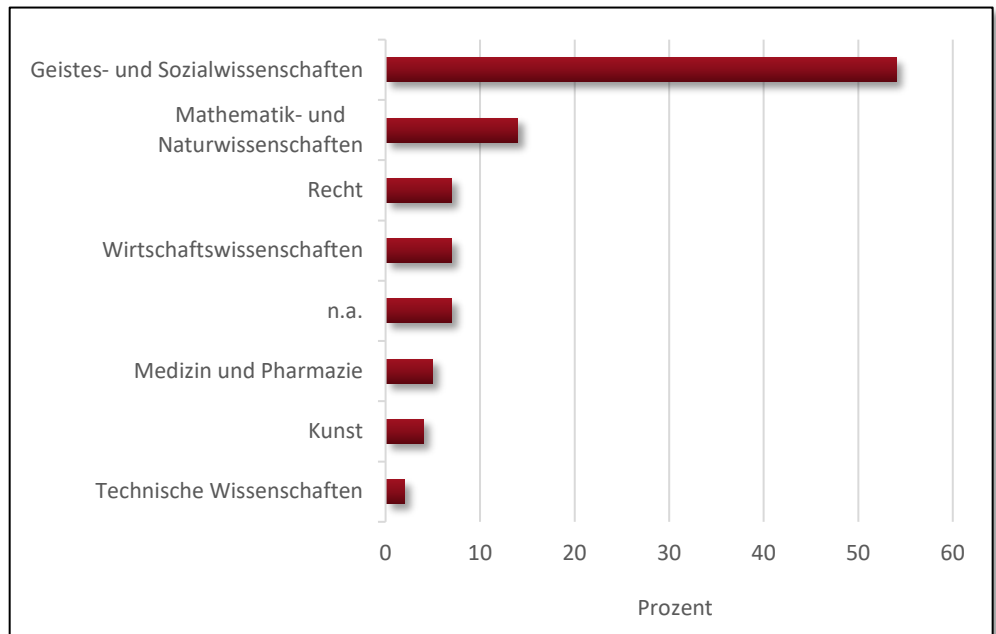


Diagramm 5: Stipendiat:innen pro Disziplin

Mit 14% (acht Personen) folgen die Mathematik- und Naturwissenschaften auf dem zweiten Platz. In dieser Disziplin sind die USA das bevorzugte Zielland. Sechs der acht Personen haben sich für ein Studium der Ingenieurwissenschaften oder Informatik an einer Hochschule in den USA entschieden. US-Universitäten sind in diesem Fachbereich sehr attraktiv, da sie weltweit führend in Forschung und technologischer Innovation sind und eng mit der Industrie zusammenarbeiten.

An dritter Stelle stehen mit je 7% (je vier Personen) die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften. Auch in diesen beiden Fachbereichen zeigt sich, dass die USA die bevorzugte Destination sind. Sechs der acht Stipendiat:innen (darunter alle vier in den Rechtswissenschaften) studierten an einer US-Universität. Gerade für Jurist:innen ist ein Master of Law (LL.M.) an einer der renommierten amerikanischen Universitäten sehr begehrt.

Mit 5% und weniger war der Anteil der Stipendiat:innen in Medizin und Pharmazie, Kunst und in den technischen Wissenschaften gering.

### 3.6. Studienart

Aus Diagramm 6 und Anhang 5 lässt sich schliessen, dass sich Studierende am häufigsten um ein Stipendium für einen Auslandsstudienaufenthalt im Rahmen eines Bachelor- oder Masterstudiums in der Schweiz bewerben. Dass „Non-degree“ (Studium ohne Abschluss) gegen 50% ausmacht, hängt damit zusammen, dass u.a. diejenigen Stipendiat:innen, die während einem Bachelor- oder Masterstudium in der Schweiz einen Auslandsstudienaufenthalt oder einen Sprachkurs absolvieren (z.B. China, Kroatien, Taiwan), in diese Kategorie fallen. Je rund 20 % der Stipendien werden für einen Masterabschluss bzw. einen Forschungsaufenthalt im Ausland gewährt.

Andere Studien- oder Forschungsvorhaben (Bachelor, Doktorat) machen mit weniger als 4 % nur einen geringen Anteil aus.

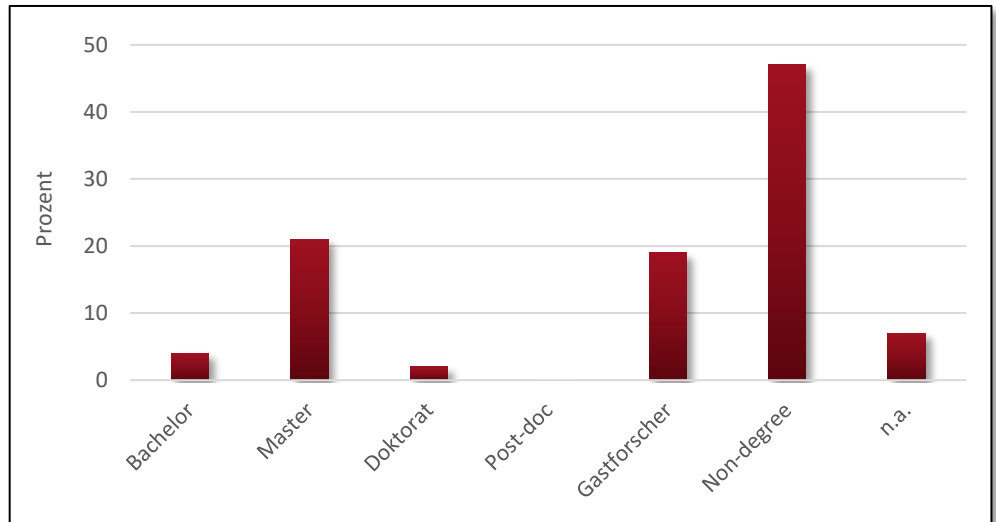


Diagramm 6: Stipendiat:innen nach Studienart im Gastland

#### 4. Veranstaltungen

- Informationsveranstaltungen für Stipendiat:innen:
  - Orientierungsveranstaltung für Fulbright Stipendiat:innen vor der Abreise ins Gastland, 4. und 11. Juni, Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika in Bern und virtuell: Vertreter des Public Affairs Office und der Visaabteilung der U.S. Botschaft und eine Vertreterin des Stipendiendienstes informierten über den Visumantrag und die ersten administrativen Schritte nach Ankunft in den USA. Ehemalige Fulbright Stipendiat:innen berichteten über ihr Studium an einer amerikanischen Gastuniversität und ihre Erlebnisse als Fulbrighter in den USA und beantworteten Fragen der Stipendiat:innen.
  - Orientierungsveranstaltung für CSC Stipendiat:innen vor der Abreise ins Gastland, 4. August, swissuniversities: Die Veranstaltung wurde von der Bildungsabteilung der chinesischen Botschaft in Zusammenarbeit mit dem Stipendiendienst organisiert und fand in Anwesenheit von Vertreter:innen der Bildungsabteilung, einer Vertreterin des Stipendiendienstes sowie ehemaligen Stipendiat:innen in den Räumlichkeiten von swissuniversities statt. Insgesamt vierzehn Stipendiat:innen nahmen teil und erhielten Ratschläge zur Vorbereitung und Abreise und zum Leben und Studium in China.
  - Workshop-Reihe „China Onboarding“: Swissnex China organisierte in Zusammenarbeit mit swissuniversities eine Reihe von Workshops, die in zwei aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt wurden und am 12. und 15. Mai sowie am 21. und 23. Oktober stattfanden. Ziel dieser Veranstaltungen war es, die wichtigsten Informationen zur optimalen Vorbereitung eines akademischen Austausches in China zu vermitteln. Während der Workshops hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich direkt mit Studierenden auszutauschen, die zu dieser Zeit in China waren. Insgesamt nahmen 20 CSC-Stipendiat:innen an den Workshops teil.
  - Informationsveranstaltung für die neu ausgewählten Fulbright Stipendiat:innen für das akademische Jahr 2026/2027, 04. Dezember: Da sich mehrere Teilnehmer:innen zum Zeitpunkt der Veranstaltung im Ausland befanden, wurde die Veranstaltung online durchgeführt. Ein Vertreter des Public Affairs Office, eine Vertreterin des Stipendiendienstes sowie zwei ehemalige Schweizer Fulbright Stipendiat:innen nahmen teil. An der Veranstaltung wurde über die nächsten Schritte im Platzierungsverfahren an amerikanischen Universitäten und zum Visumantrag informiert, sowie die von den Stipendiat:innen gestellten Fragen zum Stipendium und zum Studium in den USA beantwortet.

- Teilnahme an Mobilitätsveranstaltungen von Schweizer Hochschulen
  - Universität Freiburg/Université de Fribourg: Am 30. September war der Stipendiendienst von swissuniversities mit einem Stand auf der *International Fair* der Universität Freiburg vertreten, um die Regierungsstipendien vorzustellen.
- Sitzungen mit Partnern
  - Sitzung der Eidgenössische Stipendienkommission für ausländische Studierende ESKAS, 6. Dezember, Universität Bern: Die Plenarversammlung fand in Anwesenheit der Kommissionsmitglieder und Verantwortlichen der Betreuungsstellen statt. Auf der Tagesordnung standen die Auswirkungen der Revision der Verordnung 416.21 auf die neuen Stipendien für 2026/2027 sowie die Vorstellung des Stipendienangebots für das akademische Jahr 2027/2028. Im zweiten Teil der Sitzung wurde das neue System *Go ESKAS* zur Verwaltung von Online-Bewerbungen vorgestellt.
  - Sitzung mit dem Sekretariat der Eidgenössischen Stipendienkommission für ausländische Studierende ESKAS, 02. Juni, SBFI in Bern: Jährlich findet ein Informationsaustausch zwischen der ESKAS und der Abteilung Internationale Beziehungen/Stipendiendienst von swissuniversities zu Perspektiven und Entwicklungen im Bereich Internationale Beziehungen statt.

##### **5. Umfrage bei den Mobilitätsstellen der Schweizer Hochschulen**

Im Juni führte der Stipendiendienst eine Umfrage bei den Mobilitätsstellen der Schweizer Hochschulen durch. Diese Umfrage verfolgte ein doppeltes Ziel: Einerseits sollte die Wirksamkeit der bestehenden Kommunikationsmassnahmen evaluiert werden, und andererseits sollten Potenziale zur gezielten Förderung der Regierungsstipendien identifiziert werden. Mithilfe der Rückmeldungen der Mobilitätsstellen konnte der Stipendiendienst die effektivsten Kommunikationskanäle zur Information über die Regierungsstipendien ermitteln und die Bedürfnisse der Mobilitätsstellen für eine effiziente Zusammenarbeit besser verstehen.

##### **6. Ausblick**

Die gegenwärtige globale Situation birgt das Risiko weiterer Einschränkungen oder Programmänderungen im internationalen Stipendienangebot. Im Berichtsjahr mussten einige Programme temporär angepasst werden, wie beim Fulbright-Programm. Partnerländer reagieren unterschiedlich auf budgetäre und politische Veränderungen. Dies könnte sich auf verfügbare Stipendienplätze und Bewerbungszahlen auswirken. Insgesamt bleibt der Ausblick jedoch vorsichtig positiv. Für 2026/2027 ist mit stabilen oder leicht steigenden Bewerbungszahlen zu rechnen, sofern sich die globalen Rahmenbedingungen nicht weiter verschärfen.

Akademisches Jahr / Année académique **2025/2026**

Tabelle / Tableau 1

## Übersicht über die Stipendien Aperçu sur les bourses

<b>1. Nach Geschlecht</b>	Anzahl	in %			
Frauen	29	<b>51</b>			
Männer	24	<b>42</b>			
Keine Angaben	4	<b>7</b>			
<b>Total</b>	<b>57</b>	<b>100</b>			

<b>2. Nach Stipendien-Dauer</b>	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Anzahl Keine Angaben	<b>Total</b>	<b>in %</b>
<= 6 Monate	10	5	0	<b>15</b>	<b>26</b>
7 - 12 Monate	16	18	0	<b>34</b>	<b>60</b>
13 - 18 Monate	0	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>
>= 19 Monate	1	1	0	<b>2</b>	<b>4</b>
Keine Angaben	2	0	4	<b>6</b>	<b>11</b>
<b>Total</b>	<b>29</b>	<b>24</b>	<b>4</b>	<b>57</b>	<b>100</b>

## Akademisches Jahr / Année académique 2025/2026

## Tabelle / Tableau 2

Stipendiaten pro Heim-Hochschule  
Boursiers par Haute Ecole

Heim-Hochschule	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Anzahl Keine Angaben	Total	in %
Universität St. Gallen	0	4	0	4	7
Universität Basel	1	1	0	2	4
Universität Bern	1	1	0	2	4
Université de Fribourg	0	0	0	0	0
Université de Genève	5	1	0	6	11
Université de Lausanne	1	1	0	2	4
Universität Luzern	0	0	0	0	0
Université de Neuchâtel	0	0	0	0	0
Università della Svizzera Italiana	0	0	0	0	0
Universität Zürich	8	6	0	14	25
Ecole polytech. féd. de Lausanne	1	0	0	1	2
Eidg. Technische Hochschule Zürich	2	1	0	3	5
Berner Fachhochschule	0	1	0	1	2
Fachhochschule Graubünden	0	0	0	0	0
Fachhochschule Nordwestschweiz	0	1	0	1	2
Haute école spéc de Suisse occ.	0	1	0	1	2
Hochschule Luzern	0	0	0	0	0
Ostschweizer Fachhochschule	0	0	0	0	0
Scuola univ prof della Svizzera it.	0	0	0	0	0
Zürcher HS f. Angew. Wissenschaften	0	1	0	1	2
Zürcher Hochschule der Künste	0	0	0	0	0
Pädagogische Hochschulen	0	0	0	0	0
Ausländische Hochschulen	6	3	0	9	16
Andere Institutionen	2	1	0	3	5
Keine Angaben	2	1	4	7	12
<b>Total</b>	29	24	4	57	(*)

Anzahl Hochschulen / Nombre d'Hautes Ecoles: 25

(\*) Durch den Verzicht auf Kommastellen können erhebliche Rundungsdifferenzen entstehen.

(\*) L'absence de virgules dans les chiffres utilisés peut entraîner des différences d'arrondis importants.

Ausländische Hochschulen:

Stipendiaten, die zur Zeit der Bewerbung an einer ausländischen Hochschule immatrikuliert waren.

Boursiers, qui étaient immatriculés à une haute école étrangère au moment de la candidature.

Hinweis: Einige Länder liefern nur unvollständige Daten; dies kann zu Differenzen zwischen den Statistiken führen.

Indication: Quelques pays fournissent que des données incomplètes; cela peut créer des différences entre les statistiques.

**Akademisches Jahr / Année académique 2025/2026****Tabelle / Tableau 3****Stipendiaten pro Gastland  
Boursiers par Pays d'accueil**

Gastland	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Anzahl Keine Angaben	<b>Total</b>	<b>in %</b>
China	12	8	0	<b>20</b>	<b>35</b>
Deutschland	0	0	1	<b>1</b>	<b>2</b>
Grossbritannien	0	0	3	<b>3</b>	<b>5</b>
Japan	1	0	0	<b>1</b>	<b>2</b>
Kroatien	1	2	0	<b>3</b>	<b>5</b>
Polen	1	0	0	<b>1</b>	<b>2</b>
Taiwan	5	3	0	<b>8</b>	<b>14</b>
Vereinigte Staaten von Amerika	9	11	0	<b>20</b>	<b>35</b>
<b>Total</b>	<b>29</b>	<b>24</b>	<b>4</b>	<b>57</b>	<b>(*)</b>

Anzahl Länder / Nombre de Pays: 8

(\*) Durch den Verzicht auf Kommastellen können erhebliche Rundungsdifferenzen entstehen.

(\*) L'absence de virgules dans les chiffres utilisés peut entraîner des différences d'arrondis importants.

Hinweis: Einige Länder liefern nur unvollständige Daten; dies kann zu Differenzen zwischen den Statistiken führen.

Indication: Quelques pays fournissent que des données incomplètes; cela peut créer des différences entre les statistiques.

## Akademisches Jahr / Année académique 2025/2026

## Tabelle / Tableau 4

Stipendiaten pro Disziplin  
Boursiers par Discipline

Disziplin	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Anzahl Keine Angaben	Total	in %
1. Geistes- und Sozialwissenschaften (GSW)	19	12	0	31	54
1.1 Philosophie / Theologie / Religionsw.	0	0	0	0	
1.2 Deutsche Sprache und Literatur	0	0	0	0	
1.3 Französische Sprache und Literatur	0	0	0	0	
1.4.1 Englische Sprache und Literaturen	0	0	0	0	
1.4.2 Ostasiatische Sprachen und Literaturen	16	8	0	24	
1.4.3 Slawische Sprachen und Literaturen	1	2	0	3	
1.4.4 Andere moderne Sprachen und Literaturen	0	0	0	0	
1.5 Klassische Sprachen / Altertumsw.	0	0	0	0	
1.6 Dolmetschen / Uebersetzung	0	0	0	0	
1.7 Geschichte / Ethnologie / Volkskunde	0	1	0	1	
1.8 Musik-, Theater und Filmwissenschaft	0	0	0	0	
1.9 Politikw./ Entwicklungspolitik	1	0	0	1	
1.10 Psychologie / Erziehungswissenschaften	0	0	0	0	
1.11 Soziologie/Gender Studies/Sozialarbeit	0	0	0	0	
1.12 Kommunikation- und Medienwissenschaft	0	0	0	0	
1.13 Weitere / fächerübergreifende GSW	1	1	0	2	
2. Wirtschaftswissenschaften (WW)	2	2	0	4	7
2.1 Volkswirtschaftslehre allgemein	1	1	0	2	
2.2 Betriebswirtschaft/ Unternehmensführung	0	0	0	0	
2.3 Handel, Finanz- und Bankwesen	0	1	0	1	
2.4 Internationale Wirtschaft	0	0	0	0	
2.5 Weitere / fächerübergreifende WW	1	0	0	1	
3. Recht (RW)	2	2	0	4	7
3.1 Recht allgemein	2	2	0	4	
3.2 Staats- und Verwaltungsrecht	0	0	0	0	
3.3 Wirtschafts-, Handels- und Bankrecht	0	0	0	0	
3.4 Internationales und Europarecht	0	0	0	0	
3.5 Föderalismus / Menschenrechte	0	0	0	0	
3.6 Weitere / fächerübergreifende RW	0	0	0	0	
4. Medizin und Pharmazie (MPh)	2	1	0	3	5
4.1 Humanmedizin	1	1	0	2	
4.2 Zahnmedizin	0	0	0	0	

Hinweis: Einige Länder liefern nur unvollständige Daten; dies kann zu Differenzen zwischen den Statistiken führen.  
Indication: Quelques pays fournissent que des données incomplètes; cela peut créer des différences entre les statistiques.

Akademisches Jahr / Année académique 2025/2026

Tabelle / Tableau 4

Stipendiaten pro Disziplin  
Boursiers par Discipline

Disziplin	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Anzahl Keine Angaben	Total	in %
4.3 Veterinärmedizin	0	0	0	0	
4.4 Pharmazie	0	0	0	0	
4.5 Weitere / fächerübergreifende MPH	1	0	0	1	
5. Exakte und Naturwissenschaften (EN)	3	5	0	8	14
5.1 Mathematik/ Statistik / Versicherungsl.	0	0	0	0	
5.2 Informatik	0	1	0	1	
5.3 Physik / Astronomie	0	0	0	0	
5.4 Chemie	0	0	0	0	
5.5 Biologie / Biochemie / Biotechnologie	1	1	0	2	
5.6 Erdwissensch. / Geologie / Geographie	0	0	0	0	
5.7 Weitere / fächerübergreifende EN	2	3	0	5	
6. Technische Wissenschaften (TN)	0	1	0	1	2
6.1 Bauwesen /Bauingenieurwesen	0	0	0	0	
6.2 Architektur und Raumplanung	0	1	0	1	
6.3 Maschineningenieurwesen / Robotik	0	0	0	0	
6.4 Elektroing./ Kommunikationstechnik	0	0	0	0	
6.5 Agrarwirtschaft / Lebensmittelw.	0	0	0	0	
6.6 Forstwirtschaft/ Kulturtechnik/ Hydrol.	0	0	0	0	
6.7 Oekologie / Umweltingenieurwesen	0	0	0	0	
6.8 Weitere / fächerübergreifende TN	0	0	0	0	
7. Kunst (K)	1	1	0	2	4
7.1 Gestaltung / Bildende Kunst	0	0	0	0	
7.2 Musik	0	1	0	1	
7.3 Theater / Tanz	0	0	0	0	
7.4 Fotografie / Film	0	0	0	0	
7.5 Weitere / fächerübergreifende Kunst	1	0	0	1	
9. Diverses	0	0	4	4	7
9.1 Andere	0	0	0	0	
9.9 Keine Angaben	0	0	4	4	
<b>Total</b>	29	24	4	<b>57</b>	(*)

(\*) Durch den Verzicht auf Kommastellen können erhebliche Rundungsdifferenzen entstehen.

(\*) L'absence de virgules dans les chiffres utilisés peut entraîner des différences d'arrondis importants.

Hinweis: Einige Länder liefern nur unvollständige Daten; dies kann zu Differenzen zwischen den Statistiken führen.

Indication: Quelques pays fournissent que des données incomplètes; cela peut créer des différences entre les statistiques.

**Akademisches Jahr / Année académique 2025/2026****Tabelle / Tableau 5****Stipendiaten pro Studienart im Gastland  
Boursiers par Spécification aux Pays d'accueil**

Studienart	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Anzahl Keine Angaben	<b>Total</b>	<b>in %</b>
Bachelor	0	2	0	<b>2</b>	<b>4</b>
Master	5	7	0	<b>12</b>	<b>21</b>
Doktorat	0	1	0	<b>1</b>	<b>2</b>
Post-doc	0	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>
Gastforscher	7	4	0	<b>11</b>	<b>19</b>
Non-degree	17	10	0	<b>27</b>	<b>47</b>
Diplom	0	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>
Andere	0	0	0	<b>0</b>	<b>0</b>
Keine Angaben	0	0	4	<b>4</b>	<b>7</b>
<b>Total</b>	<b>29</b>	<b>24</b>	<b>4</b>	<b>57</b>	<b>(*)</b>

(\*) Durch den Verzicht auf Kommastellen können erhebliche Rundungsdifferenzen entstehen.

(\*) L'absence de virgules dans les chiffres utilisés peut entraîner des différences d'arrondis importants.

**Präzisierung:**

Gastforscher: schliesst Forschungsaufenthalte im Ausland im Rahmen eines PhD an der Heim-Hochschule mit ein (visiting student researcher)

Non-degree: Studien ohne Abschluss, z.B. Auslandssemester, Sprachkurs

**Précision:**

Chercheur visiteur: y compris des séjours de recherche à l'étranger dans le cadre d'un doctorat effectué dans la haute école d'origine (visiting student researcher)

Non-degree: Etudes sans diplôme, p. ex. semestre d'études à l'étranger, cours de langue

Hinweis: Einige Länder liefern nur unvollständige Daten; dies kann zu Differenzen zwischen den Statistiken führen.

Indication: Quelques pays fournissent que des données incomplètes; cela peut créer des différences entre les statistiques.